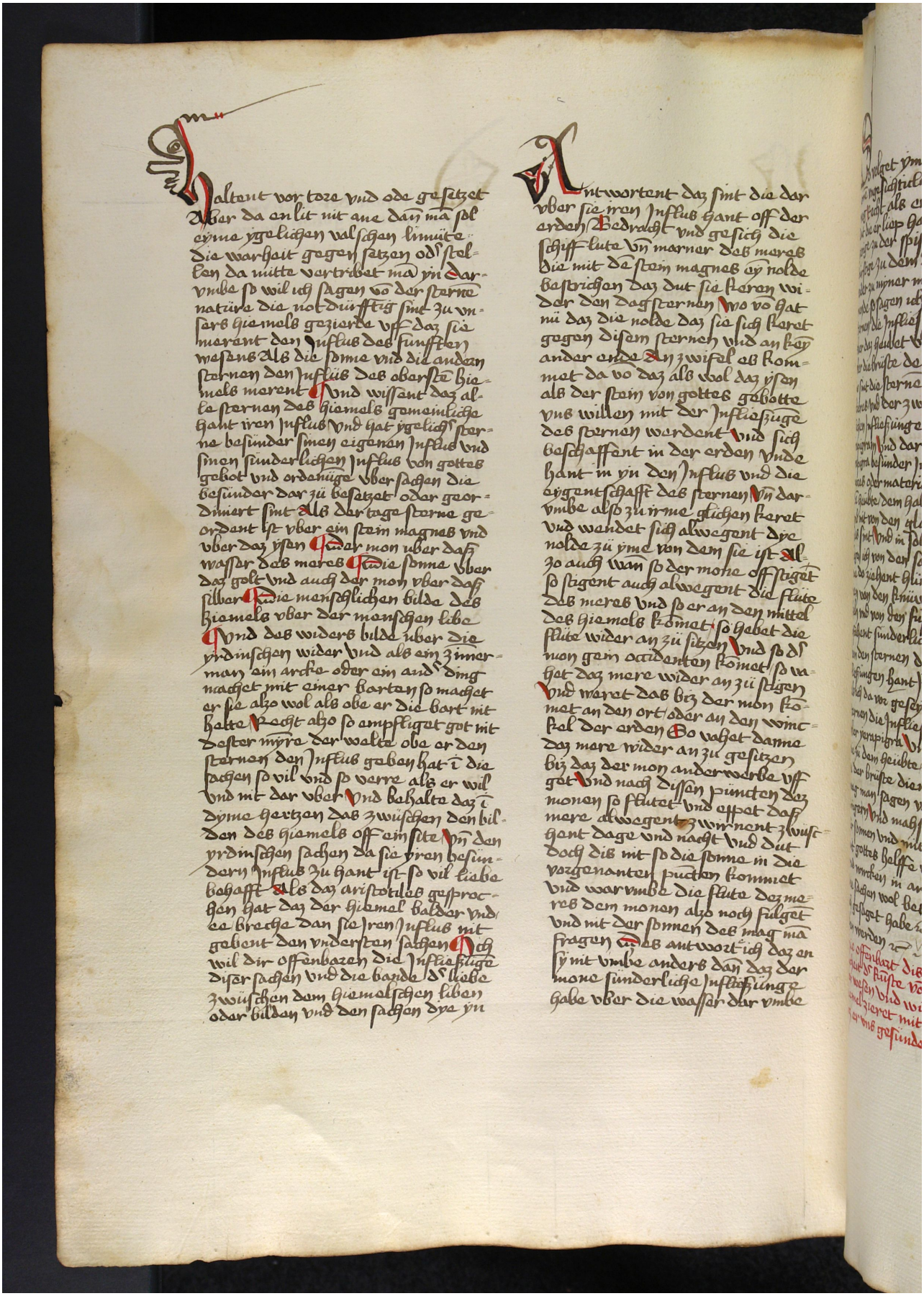
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Haltent vor toze vnd ode gesetzet
vber da enlit nit ane dan ma sol
eyme ygeliche valschen limmite
die warhait gegen setzen od stel-
len da mitte vertribet ma yn dar-
vmbe so wil ich sagen vo der sterne
natüre die not dürfftig sint zu vn-
sers hiemels geziere vff daz sie
merent den influs des funfften
wesens als die sonne vnd die andern
sternen den influs des oberste hie-
mels merent Vnd wissent daz al-
le sternen des hiemels gemeinliche
hant iren influs vnd hat ygelich ster-
ne besinder sinen eigenen influs vnd
sinen sinderlichen influs von gottes
gebot vnd ordenunge vber sachen die
besinder dar zu besetzet oder geor-
diniert sint Als der tage sterne ge-
ordent ist vber ein stein magnes vnd
vber daz ysen Ouch mon vber daz
wasser des meres Ouch die sonne vber
daz golt vnd auch der mon vber daz
silber Ouch die menschlichen bilde des
hiemels vber der menschen libe
Vnd des widers bilde vber die
yrdinschen wider vnd als ein zimer-
man ein archte oder ein and dingt
machet mit einer bartey so machet
er sie also wol als obe er die bart mit
halte Recht also so ampfliget got mit
dester mere der walte obe er den
sternen den influs geben hat i die
sachen so vil vnd so verre als er wil
vnd mit der vber Vnd behalte daz i
dyme hertzen das zwischen den bil-
den des hiemels off ein site vn den
yrdinschen sachen da sie yren besin-
dern influs zu hant ist so vil liebe
behafft Als daz aristotiles gespro-
chen hat daz der hiemel baldar vnd
ee breche dan sie yren influs nit
gelient den vndersten sachen Ich
wil dir offenbaren die influssunge
diser sachen vnd die bande der liebe
zwischen dem hiemelschen liben
oder bilden vnd den sachen dye yn

Antwortent daz sint die dar
vber sie yren influs hant off der
erden Bedracht vnd gesich die
schiff-lute vn marner des meres
die mit de stein magnes ay nolde
bestrichen daz dut sie steren wi-
der den dag sternen Wo vo hat
nu daz die nolde daz sie sich staret
gegen disen sternen vnd an key
ander ende An zwifel als kom-
met da vo daz als wol daz ysen
als der stein von gottes gebotte
vns willen mit der influssunge
des sternen werdent vnd sich
beschaffent in der erden vnde
hant im yn den influs vnd die
eygent schaff des sternen vn dar-
vmbe also zu irme glichen staret
vnd wandet sich alwegent dye
nolde zu ymme von dem sie ist al-
so auch wan so der mone off siget
so sigent auch alwegent die flute
des meres vnd so er an den mittel
des hiemels komet so habet die
flute wider an zu sitzen vnd so der
mon gen occidanten komet so wa-
het daz mere wider an zu stigen
vnd waret das biz der mon ko-
met an den ort oder an den wint-
stel der erden So wahet danne
daz mere wider an zu gesitzen
biz daz der mon anderwerbe vff
get vnd nach dissen puncten der
monen so flutet vnd eppet daz
mere alwegent zwirnent zwust
hant dage vnd nacht vnd dut
doch dis nit so die sonne in die
vorgenanten puncten kommet
vnd warvmbe die flute des me-
res dem monen also nach folget
vnd mit der sonnen des mag ma
fragen Ich antwort ich daz an
sy mit vmbe anders dan daz der
mone sinderliche influssunge
habe vber die wasser dar vmbe